

Menschen und die unbestimmte, mit mancherlei Gefahren für ihre Sittsamkeit und Unschuld verbundene Lebensweise zuwider sei. Sie sehne sich nach einem ruhigen, häuslichen Leben, und sie beschwor ihn, sein Wort zu halten.

(Fortsetzung folgt.)

Kunst und Litteratur.

Monographie du château de Vianden. (6 feuilles de texte in folio et 20 planches de 0^m35×0^m53) par Ch. Arendt, architecte de l'Etat, membre effectif de la section historique de l'Institut Royal grand-ducal. Ouvrage dédié à Sa Majesté le Roi Grand-Duc. Subscriptionspreis 20 Fr. Ladenpreis 25 Fr. — Luxemburg, bei B. Bück, Hofbuchdrucker und Verleger.

Wir erfahren mit großem Vergnügen, daß die Subskription auf diese verdienstvolle Arbeit, von welcher wir bereits in unserer Festnummer vom Monat Mai 1883 den Prospektus veröffentlicht, einen erfreulichen Fortgang genommen und das Werk Mitte April erscheinen wird.

Den unseren Lesern bereits bekannten Rezensionen Victor Hugo's und des Vorstandes unserer archäologischen Gesellschaft glauben wir noch nachstehende zwei weitere Zuschriften beifügen zu müssen.

Château de Meysembourg, 3 juillet 1883.

»J'ai tardé longtemps, Monsieur, de vous renvoyer votre ouvrage sur Vianden, parce que nous avons voulu, la Princesse et moi, l'étudier à fond.

»Cet ouvrage nous a vivement intéressés, et nous venons vous remercier d'avoir bien voulu nous le confier.

»Il est très regrettable qu'un travail aussi beau et aussi instructif tarde à être publié.

»Veuillez croire, je vous prie Monsieur, à tous mes sentiments les plus distingués.

(signé :) P^r Charles d'Arenberg.»

Berlin, den 28. Februar 1884.

Sehr geehrter Herr!

„Indem ich meiner Freude darüber Ausdruck gebe, daß Sie den Prachtbau von Vianden durch Ihre Publikation in seiner ursprünglichen Gestalt zu allgemeinerer Kenntnis bringen, entleide ich mich zugleich des nachfolgenden Auftrages. Mein Freund, der Reichs- und Landtags-Abgeordneter, Dr. Clemens, Freiherr von Heerman-Zuydwyk, in Münster (Westphalen) wohnhaft, zur Zeit Vicepräsident unseres Landtages, welchem ich Ihr Programm mitteilte, hat mich ersucht, auch für ihn, was hiermit geschieht, ein Exemplar Ihres Werkes zu bestellen.

„Mit den besten Wünschen für den Erfolg Ihres so löblichen Unternehmens grüßt Sie hochachtungsvoll

„Ihr ergebenster

(gez.) Dr. A. Reichensperger.“

Errata.

In der letzten Nummer Seite 144, Zeile 21 von oben soll es heißen: Christlichen Tendenz statt höflichen Tendenz.

Direktion: Karl Mersch, Neuthoravenue, 5, Luxemburg. — Redaktion: J. N. Moes, Weiler zum Thurm.
Luxemburg. — Druck und Expedition von L. Schamberger, Hofbuchhändler.